Spickzettel für Erwachsene - Worauf sollen Eltern und Pädagogen achten?

Tipps für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen beim Chatten

Begleiten Sie Ihre Kinder!
Jugendschutzgesetze können und sollen die Verantwortung von Eltern und Pädagogen nicht ersetzen. Das bedeutet nicht, dass Sie Kinder und Jugendliche ständig an die Hand nehmen und kontrollieren müssen. Sie sollten die Räume, in denen Ihre Kinder sich bewegen aber kennen und sie ihren Chat-Erfahrungen entsprechend begleiten, um sie bei Bedarf schützen zu können. Dies gilt insbesondere für Chat-Anfänger. Nehmen Sie von Zeit zu Zeit an den Chat-Aktivitäten des Kindes teil, zeigen Sie Interesse daran, was das Kind dort tut, was es fasziniert und mit wem es sich unterhält.

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Chat-Räume fest!
Suchen Sie je nach Alter und Fähigkeiten des Kindes einen oder mehrere Chats, in denen Ihr Kind sicher ist und sich wohl fühlt. Für Kinder bis 12 Jahre sind unbedingt die im Chat-Atlas vorgestellten sicheren Kinder-Chats zu empfehlen. Diese Adressen können Sie in die Favoriten- oder Linkliste eintragen. So kann das Kind per Mausklick direkt in den Chat einsteigen.

Vertrauen Sie Ihrem Kind und vermitteln Sie Sicherheitsregeln!
Bereiten Sie Ihr Kind vor: der Chat-Partner ist oft nicht der, als der er sich ausgibt. Erklären Sie Ihrem Kind dem Alter entsprechend, was es im Chat beachten muss, was ihm begegnen kann, wie es bei Problemen verfahren soll. Eine Hilfe ist der Chat-Spickzettel in der Broschüre "Chatten ohne Risiko". Sie können ihn ausschneiden und zur Erinnerung für das Kind am PC aufhängen. Bei Vorkommnissen nicht überreagieren, sonst erzählt das Kind vielleicht gar nicht mehr, was ihm passiert ist.
Vermitteln Sie die wichtigste Regel: **Kinder sollten sich niemals mit Chat-Partnern treffen! Jugendliche sollten sich niemals mit deutlich Älteren treffen und vor allem niemals alleine zu Treffen gehen**

Besprechen Sie Probleme mit Ihrem Kind!
Ein Kind nimmt Anfeindungen noch sehr persönlich und kann sich nicht einfach distanzieren. Die Folge können Irritationen oder Verängstigungen sein. Überfordert ist ein Kind auch dann, wenn es anzügliches oder pornografisches Material zugeschickt bekommt. Verwirrung, Ekel und Schuldgefühle sind normale Abwehr- und Schutzreaktionen. In solch einem Fall: das Erlebnis des Kindes ernst nehmen, vorsichtig und ruhig mit dem Kind sprechen und nicht ihm Schuld geben.

Machen Sie Sicherheits-Checks!
Checken Sie den Chat, in dem Ihr Kind sich aufhalten möchte. Beobachten Sie, ob und wie Probleme im Chat sanktioniert werden, wie der Moderator agiert und ob es Hilfen wie Alarm-Button bzw. Ignore-Funktionen gibt. Oft gibt es in den allgemeinen Chats benutzerspezifische Sicherheitseinstellungen, die die Sicherheit erhöhen, z.B. Dialoge nur von Freunden annehmen. Etwas Einarbeitungszeit ist nötig, um sich mit allen Befehlen und Einstellungen vertraut zu machen. Bei den Kinder-Chats aus dem Chat-Atlas ist das nicht notwendig.

Beschränken Sie die Chat-Zeiten!
Chatten ist eine Form von Medienkonsum. Treffen Sie Vereinbarungen mit Ihrem Kind, wie lange es wo und mit wem chatten darf. Chat-Freunde dürfen die Freunde im realen Leben nicht verdrängen oder ersetzen. Achten Sie darauf, dass es sich nicht zu sehr in den virtuellen Räumen verliert, am besten durch ausreichend andere Freizeitaktivitäten.

Melden Sie Auffälligkeiten und Verstöße!
Mit einem Beweismittel können Sie sich an den Chat-Betreiber, eine Meldestelle oder an die Polizei wenden, um Anzeige zu erstatten. Dazu müssen Sie Datum und Uhrzeit notieren und die problematische Chat-Kommunikation sichern.
>> **Per Screenshot**: Durch gleichzeitiges Drücken der „Alt" und „Druck"-Tasten ein Abbild des Chat-Fensters erstellen. Dieses Abbild durch „Strg+V" in Word oder ein Grafikprogramm einfügen und abspeichern.
>> **Per Logfile**: Den Text im Chat-Fenster mit der Maus markieren, über Drücken der „Strg+C"-Tasten eine Kopie erstellen und über Drücken der „Strg+V"-Tasten in Word oder ein Grafikprogramm einfügen und abspeichern.

Spickzettel für Kinder - Sicher Chatten!

Chatte am Anfang nicht allein!
Frag deine Eltern oder älteren Geschwister, ob sie dir helfen.

Geh nicht in Chats für Erwachsene!
Oft werden dort unangenehme Sachen geschrieben. Katrin (14 Jahre) hat Folgendes erlebt:
"Einmal hat einer mich mit blöde Kuh und Nutte beschimpft. Da bin ich sofort aus dem Chat. Und obwohl ich schon 14 bin, gehe ich lieber in Kinder- Chats, weil ich dort nie dumm angemacht werde."

Denk dir einen guten Spitznamen aus!
Der Nickname sollte reine Fantasie sein: z.B. ein Name aus deinem Lieblingsbuch, Lieblingsfilm oder ein lustiges Wort. Dein richtiger Name ist dein Geheimnis.

Verrate nie deine Adresse, Telefonnummer und deinen Nachnamen.
Janine (12 Jahre) hat erlebt, was dann passieren kann:
"Ich habe jemandem gesagt, wie ich heiße und in welchem Ort ich wohne! Er wohnte auch dort und fragte mich immer: „Wo wohnst du genau? " Ich habe ihm aber nichts gesagt. Ich hatte ziemliche Angst, dass er plötzlich vor der Tür steht."

Sei freundlich, aber bleib auch misstrauisch!
Verhalte dich so freundlich, wie du auch im richtigen Leben bist. Aber glaube nicht alles, was jemand im Chat über sich erzählt. Das ist manchmal geflunkert.

Triff dich nicht allein (ohne Eltern) mit Leuten aus dem Chat!
Man kann nie wissen, wer sich dahinter versteckt. Darauf ist Cora (11 Jahre) reingefallen:
"Ich habe mich mit einem Mädchen aus dem Chat verabredet, das Pferde auch sehr liebte. Es kam aber ein Junge, der mindestens schon über 20 war. Zum Glück war meine Mutter dabei. Ich rate allen: Dass sie sich nie allein (ohen eltern) mit jemandem treffen, den sie aus dem Chat kennen. Das ist ein großer FEHLER."

Spickzettel für Jugendliche - Vorsicht Chatten!

CHECK DEN CHAT!

- Wird man beschimpft und beleidigt?
- Gibt es Moderatoren?
- Wie ignoriert man nervige Chatter?
- Wie hole ich Hilfe?

SEI MISSTRAUISCH!
Am anderen Ende sitzt vielleicht ein Mensch, der üble Absichten hat und dein Vertrauen missbrauchen will. Gib nicht zu viel Persönliches preis!

DENK DRAN!

- Adresse und Telefonnummer nicht weitergeben!
- Nutze Fantasienamen! Alter und Name nicht durch Nick oder E-Mail-Adresse verraten!
- In großen Chats wird man häufig angemacht!
- Mit Fremden nicht gleich flüstern!
- Wenn dir jemand Bilder schicken will, sind sie häufig pornografisch. Nicht ermutigen!
- Triff dich nie mit Älteren! Geh nicht allein zu Treffen mit Chat-Partnern!

TU WAS!

- Kommt’s dir komisch vor: Sag, du bist in der Schule oder deine Eltern kommen gerade heim.
- Wird’s dir unangenehm: Beende den Dialog!
- Bitte den Moderator um Hilfe!

- Fühlst du dich bedrängt: Sag deinen Eltern Bescheid, damit sie den Chatter anzeigen!

MEISTENS O.K.
Fragen zu Hobbys, Alter, Wohnregion (nicht genauer Wohnort), Haustiere oder Sport. Bist du oft hier? Wie siehst du aus? Was hast du heute gemacht?

NICHT O.K.

- Bist du allein? Wissen deine Eltern, dass du chattest? Hast du ein Handy?
- Ich bin dir hoffentlich nicht zu alt. Ich bin 43. Schlimm? Das macht doch nichts, dass du erst 14 bist, wichtig ist nur, wie gut man sich versteht.
- Darf ich dir mal eine persönliche Frage stellen? Zu persönlich/intim? Sei ruhig offen! Ich mache … Schlimm? Wenn ich dir das sage, gehst du bestimmt aus dem Chat.
- Was hast du an? Und darunter? Hast du schon Brüste? Welche Körbchengröße? Hast du schon einen Freund? Hattest du schon etwas mit einem Jungen?
- Lust auf Privat-Chat/CS/TS/ein Realtreffen? Hast du msn oder netmeeting? Ich mache nichts, was du nicht willst. Das wird dir auch gefallen. Macht doch jeder, aber keiner redet darüber.